



Prof. Peter Schmid neu im Board of Directors der WSG

Wir freuen uns außerordentlich, bekannt zu geben, dass **Prof. Peter Schmid** seit kurzem die Position als **Director Development Strategy** bei der WSG bekleidet.

Nach den intensiven Kooperationen in den vergangenen Jahren freut es uns besonders, dass wir mit Prof. Schmid einen international höchst renommierten Mediziner und Wissenschaftler nun für diese Position im wissenschaftlichen Führungskreis der WSG und als festes Mitglied im Team gewinnen konnten.

Prof. Dr. med. Peter Schmid ist klinischer Direktor des Brustkrebszentrums und medizinischer Onkologe am St. Bartholomew's Hospital. Er wurde 2013 zum Lehrstuhlinhaber für Krebsmedizin am Barts Cancer Institute (BCI) der Queen Mary University in London ernannt. Professor Schmid ist außerdem Leiter des Zentrums für experimentelle Krebsmedizin am Barts Cancer Institute und überwacht die Durchführung von Frühphasenstudien am St. Bartholomew's Hospital und am BCI, mit besonderem Interesse an Immuntherapie, innovativen Studiendesigns und zirkulierenden Biomarkern. Er leitet das akademische Brustkrebsprogramm am St. Bartholomew's Hospital und am BCI

Das Hauptforschungsinteresse von Professor Schmid liegt in der klinischen Forschung zu Brustkrebs mit dem Ziel, die Behandlung von Frauen mit Brustkrebs durch die Entwicklung wirksamerer und weniger toxischer Ansätze zu verbessern. Spezifische Forschungsbereiche umfassen Krebsimmuntherapie, triple negativen Brustkrebs, endokrine Resistenz und innovative biomarkerbasierte Studienkonzepte. Professor Schmid leitet ein internationales kollaboratives klinisches und translationales Forschungsprogramm.

Professor Schmid ist der Leiter mehrerer entscheidender Brustkrebsstudien, darunter der Impassion130-Studie, in der Atezolizumab bei fortgeschrittenem triple negativem Brustkrebs untersucht wurde und die zur behördlichen Genehmigung der ersten Immuntherapiestrategie für Brustkrebspatientinnen führte und damit einen neuen Behandlungsstandard etablierte. Professor Schmid ist außerdem Lead Investigator der KEYNOTE-522-Studie, in der der Immun-Checkpoint-Inhibitor Pembrolizumab in Kombination mit einer neoadjuvanten Chemotherapie bei triple negativem Brustkrebs im Frühstadium untersucht und ein signifikanter Anstieg der pathologischen Ansprechraten nachgewiesen wurde. Seine Arbeiten wurden in vielen Fachzeitschriften veröffentlicht, darunter im New England Journal of Medicine, Lancet, Lancet Oncology, JAMA Oncology, Nature Communications und dem Journal of Clinical Oncology.

Prof. Schmid ist Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Krebsorganisationen und Forschungsgruppen. Er war an internationalen Konsenstreffen zur Behandlung von Brustkrebs beteiligt. Professor Peter Schmid ist Vorsitzender der Fakultät für Brustkrebs der European Society for Medical Oncology (ESMO)